

Baum des Jahres 2025

Baum des Jahres 2025 **Roteiche auf der Streuobstwiese am Badeweiher**



Die **Amerikanische Roteiche (Quercus rubra)** wurde von der Dr. Silviu Wodarz Stiftung zum **Baum des Jahres 2025** gewählt. Diese Baumart stammt aus Nordamerika und wurde im 17. Jahrhundert als Zierbaum nach Europa gebracht.

Sie kann bis zu **25 Meter hoch** werden und **sehr alt** werden – bis zu 400 Jahre. Im **Herbst** färben sich ihre Blätter **leuchtend rot**.

Die Roteiche **verträgt Trockenheit gut** und sie wird selten von **Schädlingen oder Krankheiten** befallen. Darum könnte sie in Zukunft **wichtiger werden**, wenn sich das Klima verändert. Sie wächst **schneller** als unsere heimischen Eichen.

Nach **100 bis 120 Jahren** ist ihr Stamm dick genug für die Holzernte. Heimische Eichen brauchen dafür **doppelt so lange**.

Es gibt Kritiker, die die Wahl der Roteiche nicht gut finden, denn die Roteiche gehört **ursprünglich** nicht zu unseren Wäldern. Es besteht die Gefahr, dass sie die **heimischen Pflanzen und Tiere** verdrängen könnte. Wie gut sie mit dem Klimawandel zurecht kommt, ist bisher noch nicht sicher nachgewiesen.

Die Wahl der Roteiche hat eine Diskussion angestoßen und es wird viel darüber gesprochen, **wie unsere Wälder in Zukunft aussehen sollen**. Vielleicht kann die Roteiche ein Teil davon sein – zum Beispiel in **Mischwäldern**, also Wäldern mit vielen verschiedenen Baumarten.

Aber: Es ist wichtig, dabei gut abzuwägen zwischen **Naturschutz, Forstwirtschaft und Vielfalt in der Natur**.

Die BUND Ortsgruppe hat eine bestehende Roteiche auf der Streuobstwiese am Badeweiher ausgewählt und das Schild am Rehbachwanderweg mit Blick auf den Baum aufgestellt.